

IFH-Studie

Immer mehr Verbraucher wollen nachhaltig einkaufen

Donnerstag, 16.10.2014

Das Bewusstsein der Verbraucher für nachhaltigen Konsum ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Das zeigen die aktuellen Ergebnisse des CSR-Trackers, für den das IFH Köln regelmäßig 3.000 Verbraucher zum Thema Nachhaltigkeit befragt. Demnach achten rund 11% der Befragten beim Einkaufen verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte und kaufen daher überwiegend nachhaltige Produkte – das sind beinahe doppelt so viele Verbraucher wie noch vor drei Jahren. Jeder zweite Konsument würde zudem gerne häufiger nachhaltig einkaufen, auch wenn dieser Vorsatz im Alltag nicht immer umgesetzt werden kann. Auch diese Gruppe ist im Vergleich zu 2011 deutlich gewachsen. Mit Blick auf die Ansprüche der Konsumenten gewinnt das Thema Nachhaltigkeit damit auch für Unternehmen noch mehr an Bedeutung. Dabei ist Corporate Social Responsibility (CSR) für viele Handelsunternehmen längst kein Fremdwort mehr, sondern fester Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensführung. Deutlicher Nachholbedarf besteht aus Sicht der Konsumenten jedoch vor allem in Sachen Kommunikation: Drei Viertel der deutschen Verbraucher fühlen sich von Händlern unzureichend über deren Nachhaltigkeitsmaßnahmen informiert. Deshalb wünscht sich die eindeutige Mehrheit der befragten Konsumenten eine zeit- und ortsnahe Kommunikation direkt am PoS, z. B. durch Prospekte (53 %) oder Plakate (52 %). Immerhin 42% der Konsumenten wünschen sich mehr Informationen im Netz. „Wichtig ist dabei, Informationen je nach Medium auch passend aufzubereiten“, sagt Bettina Seul, Bereichsleiterin Forschung & Konzepte am IFH Köln. „Am PoS sind kurze und prägnante Kommunikationsinhalte gefragt. Denn der Kunde nimmt sich beim Einkaufen nicht die Zeit, jedes Produkt ausführlich zu studieren. Auf einer Website können dann weiterführende Informationen und Hintergrundinformationen platziert werden.“

[zum Seitenanfang](#)